



Kraheint wöchentlich. — Auflage 5470. — Abonnementspreis pro Quartal 2 Mark. — Inserate die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9 und mehr 33 1/2 % Rabatt.

LEIPZIG  
den 25. Mai 1878.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Bruchmann, Leipzig.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.

### Zur gefälligen Beachtung!

Wir ersuchen unsere geehrten Correspondenten und Mitarbeiter Briefe, die Redaction betreffend, **nur** unter folgender Adresse einsenden zu wollen:

Redaction des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst

Leipzig  
Katharinenstrasse 2.

### Vereinsnachrichten.

Thüringer Uhrmacher-Verband. — Unsere Mitglieder und alle liebe Collegen werden hiermit freundlichst eingeladen, an unserer Versammlung in Jena theilzunehmen. Sie wird am Donnerstag, den 30. Mai (Himmelfahrtsfest) im Löwen abgehalten werden, wo wir, wie Colleague Friedrich-Jena schreibt, bei gutem Coburger Bier billig leben können. Es ist ihm erwünscht zu wissen, wie viel aus jedem Orte kommen; wir bitten daher, ihm Ihr Kommen gefl. mittheilen zu wollen. Anträge und Wünsche für die Versammlung nimmt dagegen unser Vorsitzender, Colleague Gustav Hartig-Gera, dankend entgegen.

Der Vorstand des Thüringer Uhrmacher-Verbandes.

Am 2. Mai hielt unser Verein seine letzte Sitzung und trat in die Ferien ein. Es wurde beschlossen nach den vielen Vereinsarbeiten, welche wir im Laufe des letzten Winters erledigten, für diesen Sommer auszuruhen und neues Material für den nächsten Winter zu sammeln; nur in ausserordentlichen Fällen werden wir eine Extra-Versammlung anberaumen. Bis zum ersten Donnerstag im September d. J. findet jetzt am 15. jeden Monats eine Zusammenkunft im Caféhause des Bürger-Parks statt, wo die Collegen mit ihren Familien sich einfinden werden.

In dieser letzten Sitzung vom 2. Mai lag uns ein ausserordentlich belästigendes Thema vor; es war nämlich unserm hiesigen Collegen Herrn L. Placidus ein Schreiben von der liquidirenden Firma Ed. Fricke & Co. in Hagen und Offen- burg übersandt, in welchem Derselbe aufgefordert wird, sich mit seinen Collegen am hiesigen Platze in Verbindung zu setzen und von Herrn W. Bosch, Liquidator der Firma Ed. Fricke & Co. in Hagen und Offen- burg eine Partie Uhren so-

fort gegen Baar abzunehmen, andernfalls Herr W. Bosch sich in der Lage befände, hier am Platze seine Waare zu verauktioniren. Da Herr L. Placidus aber ausserhalb des Vereins steht, was wir Alle sehr bedauern, so wandte sich Derselbe an den unterzeichneten Verein, resp. setzte sich der Verein mit Herrn Placidus über diese Sache in Verbindung, da wir doch gar zu gern Herrn W. Bosch, schon aus Dankbarkeit der hochehrenwerthen Firma Ed. Fricke & Co. gegenüber, welche früher wohl mehr detaillirte als en gros verkaufte und jetzt in Ramsch-Geschäften sich versucht die Uhrmacher zu beglücken, zu entzücken und zu pflücken, gefällig sein wollten. Leider aber besitzen die hiesigen Uhrmacher sämtlich ein so grosses Uhrenlager, dass sie zu ihrem ganz aufrichtigen Bedauern von der Waare der Firma Fricke & Co. auch nicht ein einziges Stück verwerthen könnten und kann der Bremer Verein deshalb nicht unterlassen, Herrn Bosch zu seinem künftigen Vorhaben alles Glück zu wünschen; was an uns liegt, so werden wir in dankbarer Anerkennung für das an den Tag gelegte Wohlwollen uns bemühen, die angekündigten Auktionen für die Firma Ed. Fricke & Co. lucrativ zu machen. Auch verfehlen wir nicht, durch öffentliche Mittheilung des besagten Schreibens an dieser Stelle unsere geehrten Collegen auf die gebotenen Vortheile aufmerksam zu machen. \*)

Bremen, 2. Mai 1878.

Der Vorstand des Uhrmachervereins für Bremen und Umgegend.  
gez. Friedr. Bruns, Vors.

Der Verein der Uhrmacher an der Posen-Schlesischen Grenze hielt am 7. d. M. in Bojanowo seine vierte Versammlung ab und feierte zugleich sein einjähriges

\*) Anmerk. der Red. Bezeichnetes Schreiben ist bereits durch den Verein Brandenburger Uhrmacher in Nr. 20 d. Ztg. veröffentlicht worden.